

**Die häufigsten Auslöser einer Anaphylaxie bei Kindern und Jugendlichen sind:**

- Nahrungsmittel (v. a. Erdnüsse, Baumnüsse, Kuhmilch, Fisch und Hühnerei)
- Wespen- und Bienengift
- Medikamente (Pricklösungen, Hyposensibilisierungen, i.v. Medikamente)
- ACHTUNG: Bei einem Teil der Fälle bleibt der Auslöser unerkant

**Symptome einer Anaphylaxie beginnen meist 5-30 Minuten nach Allergenkontakt.  
 Achten Sie auf folgende Hinweise und Anzeichen:**

<u>Organ:</u>	<u>Warnzeichen</u>	<u>Bedrohliche Zeichen:</u>
Haut und Schleimhaut	Jucken/ Juckreiz Prickeln oder Brennen im Mund Kratzenim Hals Rötung (Flush) Quaddeln/ Urtikaria Schwellungen im Gesicht oder am übrigen Körper (Quincke-Ödem)	Schwellung von Lippen, Zunge oder Mundschleimhaut
Magen- Darm- Trakt	Übelkeit Durchfall	Bauchkrämpfe Erbrechen
Herz- Kreislauf	Unbestimmtes Angstgefühl Schwindel Schwäche	Kreislaufstörung mit schnellem Pulsschlag Blutdruckabfall und Herzrhythmusstörungen Schock mit Bewusstlosigkeit Kreislaufzusammenbruch und Herz-Kreislaufstillstand
Atmung	Heiserkeit	Engegefühl im Rachen oder in der Brust Anhaltender Husten Atemnot pfeifende Ein- und/ oder Ausatmung

<u>Allgemeine Maßnahmen bei Anaphylaxie</u>	<u>Spezielle Maßnahmen bei Anaphylaxie – NOTFALLAPOTHEKE</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhe bewahren</li> <li>• Entfernung oder Unterbrechung der Allergen Zufuhr</li> <li>• Notfallapotheke anwenden, falls vorhanden</li> <li>• Patienten in geeignete Position bringen               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beine hochlagern - bei Kreislaufbeschwerden</li> <li>○ Oberkörper hochlagern - bei Atembeschwerden</li> <li>○ Stabile Seitenlage - bei Bewusstlosigkeit</li> </ul> </li> <li>• Arzt bzw. Notarzt rufen</li> <li>• Bei Insektenstich: evtl. verbliebenen Stachel mit einer Kratzbewegung entfernen</li> </ul>	<b>Adrenalin</b>	Kinder <b>7,5 bis 30 kg</b> : Adrenalin Autoinjektor <b>150</b>  Kinder <b>über 30 kg</b> : Adrenalin Autoinjektor <b>300</b>
	<b>Antihistaminikum</b>	Cetirizin Tropfen oder Tabletten
	<b>Kortison</b>	Celestamine® N 0,5 liquidum  Oder  Prednison/Prednisolon Tabletten bzw. Zäpfchen

**Weitere Maßnahmen:**

Bei allen schweren Allgemeinreaktionen ist der Notarzt zu rufen. Da manche Patienten nach einigen Stunden erneut Symptome zeigen (= zweiphasige Reaktion), ist nach einer Anaphylaxie immer eine Überwachung von Blutdruck und Atemfunktion über 24 Stunden in der Klinik notwendig.

Nach der ersten anaphylaktischen Reaktion ist eine Notfallapotheke (s. o. Tabelle) zu verordnen und ein Notfallpass auszustellen. Der Patient und deren Bezugspersonen benötigen zeitnah nach dem Ereignis eine detaillierte Einweisung in die Notfallapotheke und eine Anaphylaxie-Schulung nach AGATE.